

Einbruchswelle in Oberfranken: Polizei ermittelt Zusammenhänge!

Polizei ermittelt nach mehreren Einbrüchen in Oberfranken. Zusammenhang zwischen Taten in Hof und Selb wird geprüft.



Hof, Deutschland - In Oberfranken wurden in den letzten Nächten mehrere Einbrüche gemeldet, die die regionale Kriminalpolizei (Kripo) auf den Plan rief. Ermittler prüfen derzeit mögliche Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Vorfällen. In der Nacht zum Donnerstag ereigneten sich Einbrüche in ein Küchenstudio und eine Technische Prüfstelle in Hof, die beide in derselben Straße liegen. Bei den Einbrüchen konnten die Täter Bargeld im niedrigen vierstelligen Bereich erbeuten, doch der Schaden an den Gebäuden übersteigt 5.000 Euro. Darüber hinaus wurde in Selb, etwa 27 Kilometer von Hof entfernt, in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ein versuchter Einbruch in eine Technische Prüfstelle gemeldet, bei dem die Täter jedoch nicht ins Gebäude gelangten. Die

Ermittlungen laufen, um einen möglichen Zusammenhang zwischen den Vorfällen in Hof und Selb herzustellen. Dies geht aus einem Bericht der **Passauer Neuen Presse** hervor.

Die aktuellen Geschehnisse in Oberfranken werfen ein Schlaglicht auf die Sicherheitslage in der Region und den Trend zu Einbrüchen. Einblicke in die allgemeine Situation bieten die Statistiken, die zeigen, dass Einbrüche in Deutschland in den vergangenen Jahren zurückgegangen sind, unter anderem durch verbesserte Sicherheitsmaßnahmen und erfolgreiche Polizeiarbeit. 2015 erreichte die Zahl der Wohnungseinbrüche mit etwa 167.000 Fällen einen Höchststand, während 2018 nur noch 97.504 Einbrüche verzeichnet wurden. Die Einsichten der **Home&Smart** belegen, dass viele Opfer nach einem Einbruch von Schlaflosigkeit und Unsicherheit betroffen sind und oft den Wunsch äußern, umzuziehen.

Einbrüche in der Region

Der Einbruchsserie in Oberfranken stehen auch Fälle von 2022 gegenüber, bei denen in Forchheim und Umgebung zahlreiche Einbrüche in Bäckereien und Metzgereien stattfanden.

Insgesamt wurden mehr als 20 solcher Einbrüche in den Landkreisen Forchheim, Bamberg und Erlangen-Höchstadt zwischen August und November 2022 registriert. Ende des vergangenen Jahres nahm die Polizei vier Tatverdächtige fest, die im Verdacht stehen, Teil einer organisierten Tätergruppierung zu sein. Alle Verdächtigen, die in Untersuchungshaft sitzen, sind zwischen 18 und 21 Jahren alt und stammen aus dem Landkreis Forchheim. Der Gesamtschaden, der durch diese Taten verursacht wurde, beläuft sich auf über 25.000 Euro, berichtete die **Bayerische Polizei**.

Die Szenarien in Oberfranken sind nicht nur lokal von Bedeutung, sondern geben einen Einblick in die wiederkehrenden und organisierte Kriminalität im Bereich Einbrüche. Insbesondere im ländlichen Raum stellen Einbrüche

in Geschäfte wie Metzgereien und Bäckereien eine Herausforderung dar. Die derzeitige Reihe von Vorfällen in Hof und Selb verstärkt die Sorge unter den Bürgern, die ihre Sicherheit und ihren Vertrauensverlust in die Sicherheitssysteme der Region hinterfragen.

In Anbetracht der vorliegenden Statistiken und der aktuellen Situation wird deutlich, dass der Schutz vor Einbrüchen für viele Menschen ein zentrales Anliegen bleibt. Die wachsende Zahl von Einbrüchen und der damit verbundene psychologische Druck auf Betroffene erfordert sowohl präventive Maßnahmen als auch die fortlaufende Unterstützung durch die Polizei und die Gemeinschaft.

Details	
Vorfall	Einbruch
Ort	Hof, Deutschland
Festnahmen	4
Schaden in €	30000
Quellen	• www.pnp.de • www.polizei.bayern.de • www.homeandsmart.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de